

Et ego Stiborius Laurencii de Bethlsko clericus Poznaniensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, quia predictis ordinacioni, disposicioni, tractatum faccioni, penarum wallacioni, promissioni, copulacioni, caucionis fideiussorie prestitutioni ꝛc. ut supra in proxima subscribeione ꝛc.

290.

5

1413 Juni 6.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 37.

Anm.: Vgl. die Urkunde über die Verpfändung von Ehrenberg dat. 1381 Apr. 4 Cod. dipl. Sax. IB. 1,6 No. 9, die als Vorlage gedient hat.

Markgraf Wilhelm II. verpfändet den edeln Heinrich und Anarg Gebrüdern von 10 Wildenfels und ihren Erben sein Schloß Ehrenberg mit allem Zubehör, dazu je 28 Altenburgische Scheffel Korn und Hafer aus der Landbete zu Altenburg und 10 Schock Freiburger Groschen jährlichen Zins im Dorfe Mockern für 910 Rheinische Gulden. Die Bestimmungen über das Oeffnungsrecht, Schadloshaltung bei Besetzung oder Verlust des Schlosses, Schutz und Verteidigung wie Cod. dipl. Sax. IB. 1,7 § 1—4. Die Klausel wegen 15 Ersatzleistung für Bauten (ebenda § 5) fehlt. § 7 lautet: Wir sollen yn auch alle iar sibenczk fuder borneholez uz der Lyne ane hindernis folgen lassen, daz sie ouch nyrgend anderswo sollen hauwen lassen, denne da sie unser forster hinwiset. Die Bestimmungen über Kündigung und Rückzahlung der Hauptsumme, die jedoch in Altenburg erfolgen soll, im Wesentlichen wie ebenda § 6. 8. Datum anno domini m° cccc° xiii° feria tertia 20 post ascensionis.

291.

1413 Juni 16.

Hdschr.: Or. Perg. Landesarchiv Prag Inv. 414 Repos. 218. Zwei Siegel (XX, 3. XXI, 5) an Pergamentstr.; für das Landgraf Friedrichs des Jüngern ist ein Einschmit im Perg. vorhanden. 25

Gedr.: Pelzel Lebensgeschichte des Königs Wenceslaus 2 Urkundenb. 154.

Anm.: Wörtlich bis auf die dort angegebenen Varianten wie die Urk. König Wenzels von 1411 Okt. 31 oben No. 221; vgl. die Anmerkung dazu.

Die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere schließen mit König Wenzel ein gütliches Stehen bis 1413 Sept. 29. Gegeben — virczen 30 hundirt iar darnach in deme driezenden iare am fritage vor der heiligen dryvaldikeit tage.

292.

1413 Juni 18.

Hdschr.: Or. Perg. Reg.-Archiv Altenburg I No. 284. Die 3 SS. (an Schnüren von roter und gelber Seide) sind abgefallen. 35

Gedr.: Mitteilungen der Geschichts- u. Altertumsforsch. Gesellsch. des Osterlandes zu Altenburg 1 (2. Ausg.), 59. — Auszug Mitzschke Urkundenbuch von Stadt und Kloster Bürgel 345.